



Umsetzung des BehiG  
an Bushaltestellen

The image shows a close-up, high-angle view of a bus stop curb. The curb is made of dark grey concrete and features a tactile paving strip with a yellow and black striped pattern. To the right of the curb, there is a bright orange tactile button mounted on a circular base. The ground in the foreground is dark grey asphalt with white tactile paving strips. The text 'Umsetzung des BehiG an Bushaltestellen' is overlaid in white on the image.

# Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

## **Art. 22 Anpassungsfristen für den öffentlichen Verkehr**

- Behindertengerechtigkeit bestehender Bauten, Anlagen und Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs bis Ende 2023.

## **Art. 15 Vorschriften über technische Normen**

- Der Bundesrat erlässt Vorschriften über die Gestaltung von Haltestellen und Fahrzeugen (VböV).
- Normen sind periodisch dem Stand der Technik anzupassen.

# Gesetzliche und Technische Grundlagen

BehiG seit 2004  
**Behindertengleichstellungsgesetz**

VböV seit 2004  
**Verordnung  
über die behindertengerechte Gestaltung  
des öffentlichen Verkehrs**  
(Bundesrat)

VAböV seit 2006  
**Verordnung des UVEK  
über die technischen Anforderungen an  
die behindertengerechte Gestaltung des  
öffentlichen Verkehrs**

SN 521 500 seit 2009  
**Hindernisfreie Bauten**

**Erläuterungen  
(UVEK)**

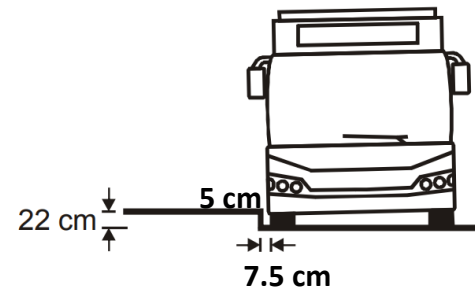
**Erläuterungen  
(UVEK)**

SN 640 075 seit 2014  
**Hindernisfreier Verkehrsraum**

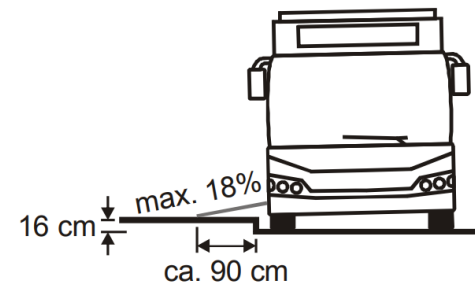


## 3. Besondere Anforderungen im Busverkehr

- Rollstuhlgängigkeit von Bushaltestellen
- Rollstuhleinfahrtsfläche vor Fahrzeug: 2.00m x 1.40m
- Taktil-visuelle Markierungen für Blinde und Sehbehinderte vor erster Fahrzeugtüre
- Ein- und Ausstieg:
  - a. Niveaugleicher Einstieg



- b. öV-Personal, Rampe, Lift, technische Lösung



# Gesetzliche und Technische Grundlagen

BehiG seit 2004  
**Behindertengleichstellungsgesetz**

VböV seit 2004  
**Verordnung  
über die behindertengerechte Gestaltung  
des öffentlichen Verkehrs**  
(Bundesrat)

VAböV seit 2006  
**Verordnung des UVEK  
über die technischen Anforderungen an  
die behindertengerechte Gestaltung des  
öffentlichen Verkehrs**

SN 521 500 seit 2009  
**Hindernisfreie Bauten**

**Erläuterungen  
(UVEK)**

**Erläuterungen  
(UVEK)**

SN 640 075 seit 2014  
**Hindernisfreier Verkehrsraum**



# SN 640 075 Hindernisfreier Verkehrsraum

## 15.3. Höhe der Haltekante

- a. 22 cm Kante für niveaugleichen Einstieg
- b. Verschieben der Haltestelle
- c. Teilerhöhung im Bereich der Manövrierfläche
- d. 16 cm Kante für Einstieg mit Rampe

## **VAböV - Erläuterungen** (Februar 2018)

*Ziff. 4 Das BAV empfiehlt, sich bei der Gestaltung von Bushaltestellen grundsätzlich an den entsprechenden Ziffern der Norm VSS 640 075 "Hindernisfreier Verkehrsraum" und deren Anhang zu orientieren.*

# Umsetzung im Kanton Aargau



# Umsetzungskonzepte

## Hauptfunktionen

### 1. Zeitplan mit nutzungsbasierter Priorisierung der Umbauprojekte

- wann welche Umbauten
- wann vollständig hindernisfrei
- Priorisierung von Umbauprojekten gemäss Nutzen für Menschen mit Behinderungen
- erst bei Ausgestaltung priorisierter Umbauten Nutzen-Kosten-Verhältnis

### 2. Konkretisierung des Verhältnismässigkeitsprinzips

- Umbauten vor Ablauf der Anpassungsfrist
  - kostengünstige und wirkungsvolle Massnahmen zeitlich vorziehen
  - Ersatzmassnahme als Zwischenlösung für nicht priorisierte Umbauprojekte
- Umbauten nach Ablauf der Anpassungsfrist
  - Verhältnismässigkeitsprüfung nur noch für verschiedene Umbauvarianten